

452

Rousault nocheinmal, und zwar auf den Sommer oder frühen Herbst, zu verschieben. Allerdings lese ich in der ersten Januar-Nummer von "Beaux-Arts", dass eine grosse Degas-Ausstellung in Amerika gegenwärtig offen ist. Es werden aber wohl in Frankreich trotzdem noch genügend wichtige Werke erreichbar sein.

Nach meiner Ankunft in Paris, voraussichtlich Dienstag oder Mittwoch, werde ich mich unverzüglich bei Ihnen telephonisch oder telegraphisch melden.

Mit freundlichen Grüßen:

Ihr

H. W. ...
Direktor des Zürcher Kunsthauses.

Herrn Professor Willi Baumeister, Maler, Gerokstrasse 39,
Stuttgart-O.

Sehr geehrter Herr Professor,

Wir erhielten Ihre Postkarte vom 14. Februar, nach welcher Sie Ihre im Zürcher Kunsthaus ausgestellten Werke von Otto Meyer :

		Versicherungswert
Kat.Nr. 11	a Seraph, Silberbronze	Mk. 400.-
	b Gekreuzte Figuren, Bleistift	" 400.-
	c Junger Mann sich ankleidend, Silberbronze	" 400.-
" 27	Sitzender Knabe im Wald, Oel	" 1500.-

zur Ausstellung nach Basel ausleihen.

Wir werden sie dementsprechend an die Kunsthalle Basel senden, unter Haftbarkeit der Kunsthalle Basel vom Moment, da sie das Zürcher Kunsthaus verlassen.

Die nicht ausgestellte Farbstiftstudie zum Schulbild "Vorbereitung" werden wir in den nächsten Tagen an Ihre Adresse nach Stuttgart zurücksenden.

In vorzüglicher Hochachtung:

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor:

u. ~~416~~